

Conspiracy Corner : wovor Sie sich am meisten fürchten sollten

Autor(en): **Ferrari, Acer / Cavelty, Gion Mathias**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-946100>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Zeitungsmeldungen überschlagen sich:
Die Ameisen sind da!

Tages-Anzeiger

«Wie in einem Horrorfilm»

Aus den Alpen eingeschleppte Ameisen werden in Deutschland zur Plage.

Über ganze Landstriche hinweg bilden sie Superkolonien. Tausende Königinnen sitzen in unterirdischen Nestern und produzieren permanent Eier. Bisher gibt es keine wirksame Waffe gegen die Invasoren. Ob Parks oder Kinderspielflächen – die Behörden sind machtlos. «Es ist tatsächlich an manchen Stellen wie in einem Horrorfilm, dass der Boden völlig bedeckt ist. Die Tiere sind binnen weniger Minuten überall an einem», sagt der Münchner Biologe Volker Witte. (sda)

Nein – die Sechsbeiner meinen es nicht gut mit uns.

Ein kürzlich abgefangenes ameisisches Geheimdokument (Bild unten links) belegt, wie raffiniert die Biester seit Neuestem vorgehen: Sie suchen sich gezielt Stararchitekten aus, dringen in deren Hirn ein und übernehmen die Kontrolle über ihr Denken und Handeln. Konkret: Sie zwingen sie dazu,



Gebäude zu bauen, die die Menschheit auf grausame Weise vernichten.

Im Bild unten rechts zu sehen: Der bekannte uruguayische Architekt Rafael Vinoly. Sein jüngstes Bauwerk ist der 160 Meter hohe Wolkenkratzer «Walkie Talkie» im Londoner Bankenviertel.

Dieser hat die verhängnisvolle Eigenschaft, das einfallende Sonnenlicht wie eine Lupe zu bündeln; der entstehende Strahl ist dermassen stark, dass er Metall und Kunststoff zum Schmelzen bringt.

«Gestern fing ein Fahrradsattel Feuer. Wenn man die Hand ins Licht hält, dann fühlt es sich an, als würde man verbrennen», erklärte ein Passant einem Reporter der Nachrichtenagentur Reuters.

Ein Hochhaus, das alle Vorbeigehenden in Schmorbraten verwandelt – Respekt für diese Idee, ihr kleinen Teufel!

Wessen Gehirn kapert ihr als Nächstes? Daniel Libeskind's? Jacques Herzogs / Pierre de Meurons? Peter Zumthors? Mario Botta ... was ... was ist das für ein Kribbeln in meinem Kopf? Was sind das für Stimmchen, die mir diktieren, welche Tasten meiner Computertastatur ich drücken soll?

HRRR? WRRRRSNDHRRRR? WIRRR-SINDHIRRRR? WIRRRRR SIND HIIRRRRRRRR

(Übersetzung: Gion Mathias Cavelti)

